„ brechliche und andere nothleidende Perso-
„ nen, auszutheilen, die, welche eine Wohl-
„ that empfangen, sollen zum Gebeth, zur
„ Beicht und Communion angemahnet wer-
„ den.

„ Mit der Begräbniß und den Gottes-
„ diensten, soll alles, wie es bey dem hohen
„ Churhause gewöhnlich und Herkommens ist,
„ jedoch mit den wenigst möglichen Unko-
„ sten, beobachtet werden, und in der Lei-
„ chenpredigt, sind die überflüssige Lobsprü-
„ che, und das Uebertriebne und zum wahren
„ Seelenheile nichts beytragende Wortge-
„ präng, zu unterlassen, und die Zuhörer
„ vielmehr zum eifrigen Gebeth und zu an-
„ dern Andachtsübungen, zur Wohlfarth
„ unsrer Seele zu bereden, und zu bewe-
„ gen. „

Dieß kann genug seyn, Ihnen zu zei-
gen, daß der höchstselige Churfürst, wirklich